

## **Begleitschreiben zu den Anmeldeformularen für das Berufseinstiegsjahr, das Vorqualifizierungsjahr und der neuen Schulart Arbeitsvorbereitung dual, Schuljahr 2015/16**

Das „Berufseinstiegsjahr **(BEJ)**“, die Schulart „Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf **(VAB)**“ und das neue „Arbeitsvorbereitung dual“ **(AVdual)** sind Schularten an den beruflichen Schulen des Stadt- und Landkreises Heilbronn, in denen Schüler unterrichtet werden, die der Berufsschulpflicht unterliegen und weder eine Ausbildung beginnen noch eine weiterführende Schule besuchen können.

Berufsschulpflichtige Hauptschul- bzw. Förderschulabgänger ohne Hauptschulabschluss können das VAB oder das AVdual besuchen.

Berufsschulpflichtige Hauptschul- bzw. Förderschulabgänger mit Hauptschulabschluss können das Berufseinstiegsjahr (BEJ) oder das AVdual besuchen.

Bei entsprechend guten Leistungen kann man sich mit den Abschlüssen beider Schularten (BEJ und VAB) um eine Aufnahme in eine zweijährige Berufsfachschule bewerben.

### **Das VAB .....**

..... ermöglicht es wie früher das BVJ auch in einem Jahr mit einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand abzuschließen. Schwächere Schüler können unter Umständen das VAB auch zwei Jahre besuchen. Im Laufe des Jahres werden die Schüler in unterschiedliche Lerngruppen eingeteilt, je nachdem, welcher Weg für den einzelnen Schüler geeignet erscheint. Zwar besteht nach Erwerb des Hauptschulabschlusses die rechtliche Möglichkeit, die zweijährige Berufsfachschule zu besuchen, realistische Zielsetzung wird aber in der Regel die Ausbildungsreife bleiben.

Der Unterricht im VAB findet hauptsächlich als Arbeitsfeldunterricht statt. Das bedeutet, dass es eine umfassende Verzahnung von Theorie und Praxis in lebenswelt- oder berufsbezogenen Arbeitsfeldern gibt. Die Zuordnung einer Klasse zu einem definierten Berufsfeld entfällt.

Das spiegelt sich auch in den Anmeldeformularen für das VAB wider. Zwar werden die Berufsfelder bzw. Abteilungen der Schulen in dem Formular vorgestellt, wie aber letztlich die Arbeitsfelder inhaltlich ausgestaltet werden, lässt sich aus der Nennung der Berufsfelder nicht zwingend ableiten. Die Ausbildung der Lehrkräfte und die Ausstattung der Schulen sind allerdings Garanten dafür, dass in den Arbeitsfeldern Inhalte vermittelt werden, die sich aus den Inhalten der Berufsfelder der jeweiligen Schule herleiten.

### **Das BEJ .....**

..... steht Schülern mit Hauptschulabschluss offen. In einem Jahr sollen die Ausbildungsreife erhöht und in einem Berufsfeld Vorkenntnisse erworben werden, welche die Chancen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz verbessern. Durch sinkende Schülerzahlen konnten allerdings schon in den letzten Jahren nicht in allen Berufsfeldern BEJ-Klassen gebildet werden.

Bei einem guten BEJ-Abschluss besteht die Möglichkeit sich an einer zweijährigen Berufsfachschule zu bewerben.

### **Das AVdual .....**

..... bietet einen eigenen Abschluss, der dem Hauptschulabschluss gleichwertig ist. So können Schüler, die bereits einen Hauptschulabschluss haben, diesen verbessern. Im AVdual sollen die Ausbildungsreife erhöht und in mindestens einem Berufsfeld Vorkenntnisse erworben werden. Dies geschieht in ein oder zwei Jahren. Im AVdual der Johann-Jakob-Widmann Schule können begabte Jugendliche in einem zweiten Jahr die Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss) erwerben.

Im AVdual wird – ähnlich den Gemeinschaftsschulen – in einem neuen Konzept unterrichtet. Es wird dabei versucht, die Schüler zu mehr selbstständiger Arbeit zu motivieren und anzuleiten. Auch soll die Ausbildungsreife weiter erhöht werden. Außerdem werden die unterschiedlichen Voraussetzungen, welche die Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss mitbringen, durch niveau- und zieldifferenzierten Unterricht berücksichtigt. Dabei sollen alle Schüler voneinander lernen können.

In einer Sitzung aller Schulleiter und Schulleiterinnen am 13. Februar 2007 hat man sich in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt darauf geeinigt, ein einheitliches Übergabeverfahren für diese Schularten zu organisieren. Die oben beschriebenen Formulare werden den Haupt- und Förderschulen als pdf-Dateien über das Staatliche Schulamt zusammen mit diesem Schreiben zugesandt. Sie können auch ab Ende April von der Webseite der Wilhelm-Maybach-Schule heruntergeladen werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Formulare von allen Beteiligten unterschrieben werden.

Auch für das nächste Schuljahr ist schwer absehbar, wie viele Schüler für die Klassen des BEJ, VAB oder AVdual gemeldet werden. Wir bitten die Kollegen an den allgemein bildenden Schulen die in Frage kommenden Schüler eingehend zu beraten und sie möglichst bis zum **30. Mai an einer berufsbildenden Schule im Stadt- und Landkreis anzumelden**. Vermeiden Sie auf alle Fälle, Schüler mehrfach anzumelden, denn es besteht bei einer Vielzahl von Mehrfachbewerbungen die Gefahr, dass an Schulen unnötig Klassen d.h. Lehrerstunden bereitgehalten werden.

Die Schülerübergabe zur Überwachung der Schulpflicht an die geschäftsführenden Schulleiter der berufsbildenden Schulen (PBS, WMS) erfolgt wie bisher.

Die Verantwortlichen für das VAB, für das BEJ und das AVdual danken jetzt bereits für Ihre Mitarbeit.

i.A. Karin Hegenbart (Fachgruppenleitung BEJ/VAB/VABO/AVdual der WMS HN)